

Pulsar KGG Bedienungs - Anleitung

Der Pulsar KGG - Kolloidales Gold Generator ist sehr einfach zu bedienen.

Anleitungsfilm:

<https://www.essenceofgold.info/videos/generatoren-anleitungen/kgg-koll-gold-generator/>

Der KGG kann mit 2 oder 4 Elektroden betrieben werden. Da mit 4 Elektroden die doppelte Menge an Gold der Elektrolyse ausgesetzt ist, wird so auch ca. doppelt so schnell produziert als nur mit 2 Elektroden. Je länger die Goldelektroden sind, desto schneller. Man kann sehr lange Goldelektroden auch umbiegen, damit sie nicht den Glasboden berühren.

Es passen bis zu 2mm dicke Elektroden in die Bananenstecker.

- 1.) Also erstes die Elektroden montieren, indem man sie in den Stecker steckt und anschraubt. Die schwarzen Plastikhülsen muss man nicht verwenden.
- 2.) Dann Glas mit destilliertem Wasser füllen. Am besten ist ein 200-300ml Glas.



Wenn man grössere Gläser verwendet, geht es halt entsprechend länger, um eine gewisse Konzentration zu erreichen. Stromadapter einstecken.

- 3.) Erhitzen (optional): Wenn möglich, Glas auf kleiner Einstellung auf eine Herdplatte stellen und auf ca. 60-70° erhitzen. Wenn man dies am Anfang macht, wird der Vorgang damit beschleunigt, da die Leitfähigkeit des destillierten Wasser stark zunimmt durch Erhitzen. Es geht aber auch ohne Erhitzen. Man sollte Wasser nicht in Pfannen, die für anderes verwendet werden, erhitzen, da sonst viele Fremdpartikel ins Wasser gelangen könnten.
- 4.) den Polarisationsregler im Gegenuhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen - also möglichst grosser Intervall der Stromrichtungsänderung (ca. 55 Sekunden) - dies beschleunigt den Prozess.

Die Polarisation kann von ca. 1-55 Sekunden eingestellt werden. Das Led Lämpchen zeigt die Intervalldauer der Polarisation an. Wenn es aus ist, bedeutet es nicht, dass kein Strom fliesst, sondern, dass er in der Gegenrichtung fliesst.

- 5.) Das Gerät arbeitet mit 72V bzw. 95 Volt, solange die Strommenge von 7mA noch nicht erreicht wurde. Wenn diese erreicht werden sollte, nimmt die Voltzahl ab.

Eingebauter Abschalt Schutzmechanismus:

Sollte die Voltzahl auf unter 45V während dem Prozess sinken, stellt das Gerät ab. Dies wird mit einem schnellen Blinken des Led Lämpchens angezeigt. Dies wäre bei einer extrem gesättigten Lösung oder bei nicht reinem destillierten Wasser erreichbar.

Ebenfalls bei Kurzschluss würde die Voltzahl unter die 45V sinken und das Gerät abschalten.

....

Um Produktion zu stoppen, Adapter aus Strombuchse nehmen.



Empfohlene Produktionsdauer:

Lösungen ab von ca. 12 Stunden sind brauchbar.

Lösungen zeigen ab ca. dem 2. oder 3. Produktionstag einen deutlichen Tyndall Effekt. Je nachdem wie lange man anfänglich das Wasser erhitzt hat, kann dies auch schneller gehen.

Wie stark oder wie lange man produzieren will, muss jeder selber entscheiden.

Das Gerät produziert schätzungsweise 0.5 - 1ppm pro Tag in 200-300ml . Dies ist eine Grobe Schätzung, wobei anfänglich weniger produziert wird und mit zunehmender Leitfähigkeit des Wasser durch gelöstes kolloidales Gold wird auch mehr pro Tag produziert.

Je schwächer die Lösung, desto mehr davon kann man auch unbedenklich einnehmen. Ich Empfehle eher schwächere Lösungen, dafür grössere Mengen an kolloidalem Gold einzunehmen, anstatt über 5 Tage hinaus zu produzieren, um einem möglichst starke Lösung zu kriegen. Denn schon kolloidales Gold mit nur 1ppm ist sehr wirksam. Dabei spielt auch eine Rolle, dass das Wasser selber strukturiert und energetisiert wird.

Wie viel?

Wer also genügen destilliertes Wasser hat, fährt eher besser, wenn er 1-3 Tages Lösungen verwendet und täglich 10-50ml verwendet. Wer destilliertes Wasser kaufen muss, fährt vermutlich besser, wenn er 3-5 oder sogar 8 Tage lang produziert, und dann nur Mengen von 5-20ml pro Tag einnimmt.

Worauf zu achten ist:

- Elektroden sollen weder Glaswand noch Glasboden berühren
- Der Wasserpegel sollte mindestens 5-10mm unter den Elektrodenhaltern sein, und auf keinen Fall diese Berühren. Dies würde zu Elektrolyse dieses Metalls führen und alles verunreinigen.
- gekrümmte Elektroden dürfen die anderen Elektroden nicht berühren
- nur destilliertes Wasser verwenden (sonst ist die Qualität bedenklich und schade fürs Gold)
- Das recht viele Volts Spannung herrschen, kann eine Berührung beider Elektroden, vor allem wenn es feucht ist, ziemlich spürbar oder sogar schmerzhaft sein. Da der Strom aber auf 7mA begrenzt ist, ist es nicht gefährlich. Vor allem bei sehr schneller Polarisierung ist der Strom stark spürbar bei Berührung der Elektroden.
- mit nur 2 Elektroden diese längsseitig oder diagonal links und rechts einstecken.

Tipps:

- Man kann lange Elektroden auch falten und falls sehr dünn, doppelt in die Buchse stecken.
- Wenn man z.B. mit 999,9% Goldbarren produzieren möchte, kann man mit Krokodilkabeln, die and die Buchsen geklemmt werden, mit den Goldbarren verbinden. Was für eine Halterung man da nimmt, überlasse ich den Anwendern. Es ist wesentlich einfacher, mit den Goldstäben.
- Am Gerät haben die Elektroden einen Abstand von 4.2mm. Wer probieren will, den Vorgang zu beschleunigen, dann z.B. die Goldelektroden an Lüsterklemmen im Abstand von 1-2mm montieren und diese mit Krokodilkabeln ans Gerät schliessen. Da empfehle ich die Polarisationsdauer um ca. $\frac{1}{3}$ zu beschleunigen auf ca. 40 Sekunden, damit sich im engen Zwischenraum der Elektroden nicht durchgehende Dendritenbrücken (sehr feine Goldketten) bilden können.

Das Gerät ist zu beziehen bei <http://EssenceOfGold.info> und im Neuen Shop auf <http://kolloid.shop>

Auf das Gerät gelten 2 Jahre Garantie ab Kauf.